



Stadtmist Solothurn: Sanierung einer Siedlungsabfalldeponie

Deponietagung VBSA

Patricia Walker

März 2024

Eberhard

EBERHARD

EBIOX

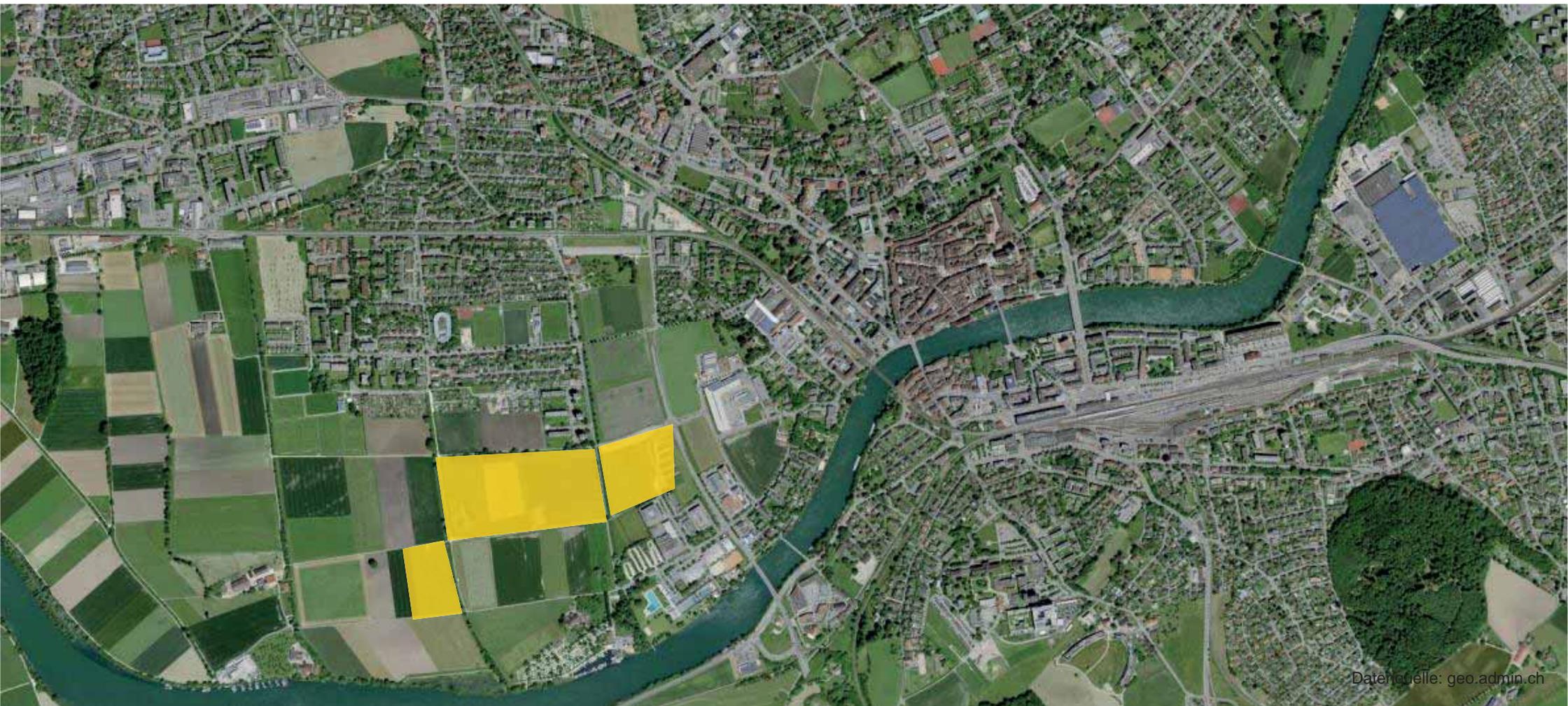
WEIACHER

DETZELN

Pioniere in Bau und Umwelt

Deponien Stadtmist Solothurn

Ausgangslage



Stadtmist Deponien Solothurn

Ausgangslage

- Auslöser des Projektes: altlastenrechtliche Sanierung eines Ablagerungsstandortes
- Grossräumige Ablagerung von Haushalt- und Gewerbeabfälle aus der Region Solothurn auf einer Fläche von ca. 160'000 m² (16 ha, ca. 23 Fussballfelder)
- Erwartete Materialmengen:
 - Bodenaushub: ca. 60'000 m³
 - Deponiekörper: ca. 260'000 m³
 - Belastete Verlandungssed. : ca. 2'000 m³
- Ablagerungszeitraum: ca. 1925 bis 1976



Datenquelle: geo.admin.ch

Sanierungsablauf

Fokus: vor Ort Behandlung mittels eigener Abfallanlage

- Behandlung des 'Deponiekörpers' vor Ort mittels spezifisch auf die Abfälle zugeschnittener Anlage
- Behandlungsweise muss auf ein breites Spektrum von Abfällen zugeschnitten sein → Zeitreise von vorwiegend mineralisch geprägten Materialien hin zu hohen Anteil an organischen Materialien
- Zielsetzung:
 - Bestmögliche Separierung
 - Erreichen einer hohen Verwertungsquote
 - Gesetzteskonforme Entsorgung Produkte
- Lokale End-Entsorgung/ Verwertung der Abfallströme



Drohnenaufnahme: zur Verfügung gestellt von Bauherrngemeinschaft Sanierung Stadtmist Solothurn

Sanierungsablauf

Einblick ins Ausgangsmaterial / Deponie Unterhof



Sanierungsablauf

Einblick ins Ausgangsmaterial / Deponie Spitelfeld Ost



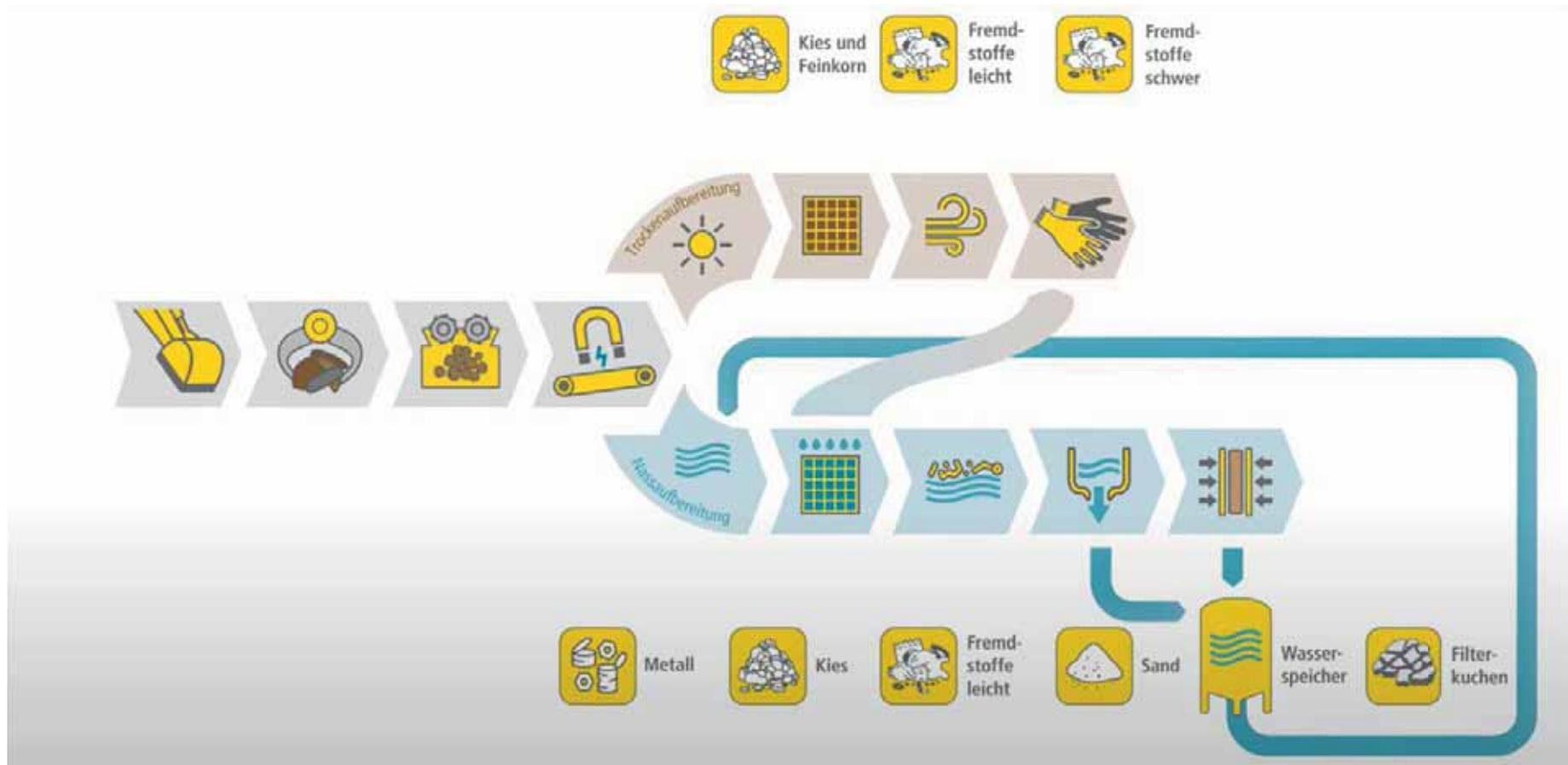
Sanierungsablauf

Einblick ins Ausgangsmaterial / Deponie Spitelfeld West / Oberer Einschlag



Abfallanlage

Funktionsprinzip und Möglichkeiten



Abfallanlage

Produkte Trockenaufbereitung



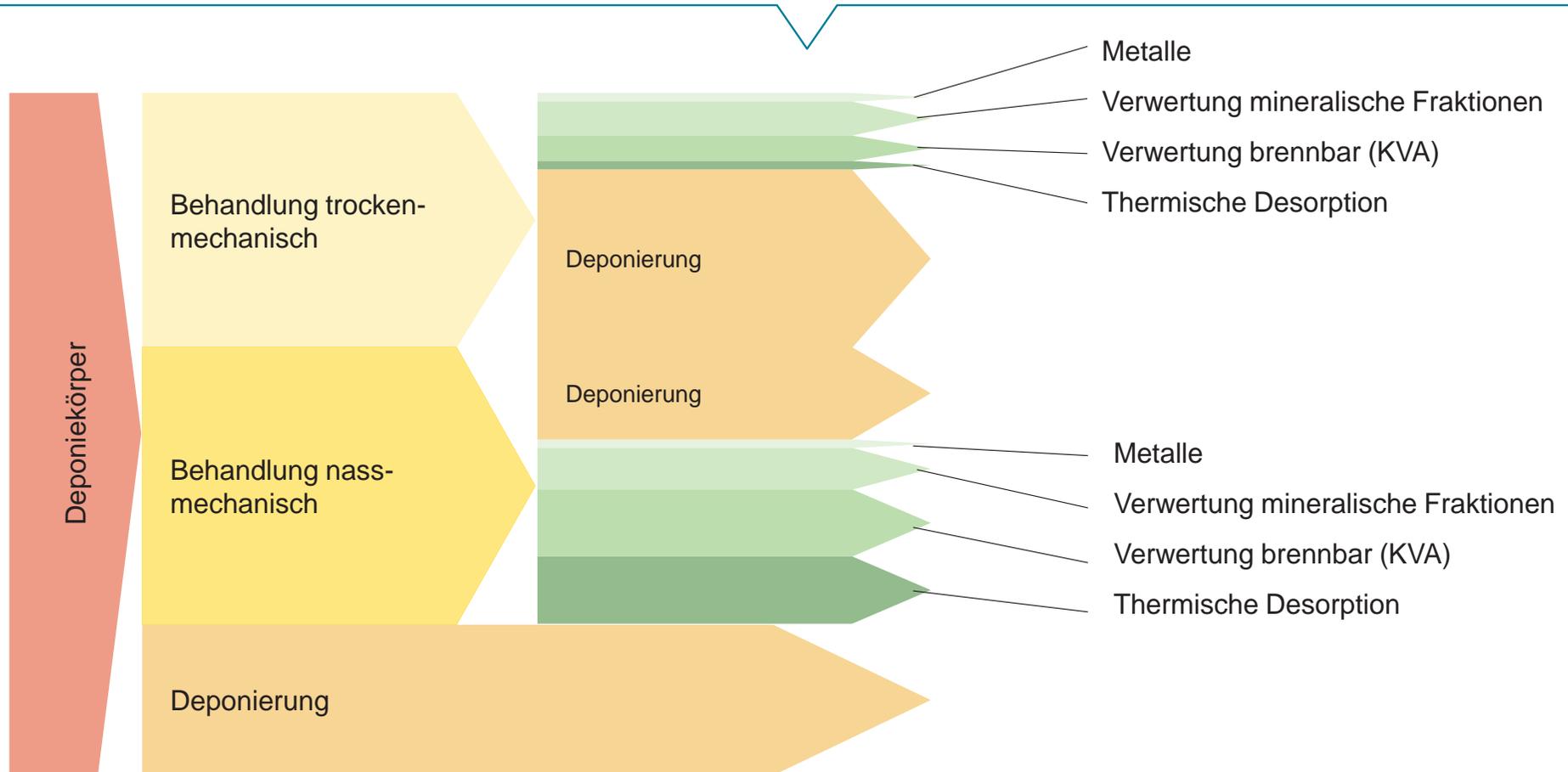
Abfallanlage

Produkte Nassaufbereitung



Abfallanlage

Vorausblick Entsorgung / Verwertung Material Deponiekörper



Fazit: Behandlung von Abfällen aus ehemaligen Deponien

Relevante Kosten-Faktoren bei der Behandlung / Aufbereitung

- Zusammensetzung der Abfälle
 - Behandlung ist spezifisch drauf abzustimmen
 - Produkte ab Behandlung + Kosten Endentsorgung abhängig von der Zusammensetzung
- Anfallende Menge (Anlage vor Ort / fixe Anlage unabhängig vom Standort)
- Unvorhergesehene Deponieinhalte
- Kosten für Massnahmen gegen Emissionen (Staub, Geruch, Lärm etc.)

